



Christian Niemeyer

Im Dienste der Moralpanik

Aichhorn, A. (1925/1987): **Verwahrlöste Jugend**. 10. Aufl. Bern.

Bühler, P. (2014): **Liebe, Libido und Reformpädagogik**. In: Miller, D./Oelkers, J. (Hrsg.): Reformpädagogik nach der Odenwaldschule. Weinheim, S. 261 – 280.

Büscher, W./Siggelkow, B./Mockler, M. (2011): **Generation Wodka**. Wie sich unser Nachwuchs mit Alkohol die Zukunft vernebelt. Asslar.

Chassé, K. A./Zander, M./Rasch, K. (2003): **Meine Familie ist arm**. Wie Kinder im Grundschulalter Armut erleben und bewältigen. Opladen.

Kavemann, B./Kreyssig, U. (Hrsg.) (2006): **Handbuch Kinder und häusliche Gewalt**. Wiesbaden.

Krakauer, J. (2003): **Mord im Auftrag Gottes**. Eine Reportage über religiösen Fundamentalismus. München.

Lautmann, R. (2005): „Gibt es nichts Wichtigeres?“ Sexualität, Ausschluss und Sozialarbeit. In: Anhorn, R./Bettinger, F. (Hrsg.): Sozialer Ausschluss und Soziale Arbeit. Wiesbaden, S. 237 – 252.

Niemeyer, Ch. (1993): **Markus stört**. Sozialpädagogische Kasuistik von Ausgrenzungsprozessen auf attributionstheoretischer Grundlage. In: Ders.: Sozialpädagogisches Verstehen verstehen. Weinheim/Basel 2015, S. 101 – 137.

Niemeyer, Ch. (2010): **Deutschlands sexuelle Moralpaniken**. Eine Tragödie in sechs Akten, aufzuführen unmittelbar vor Betreten der Arche. In: Ders.: Sozialpädagogisches Verstehen verstehen. Weinheim/Basel 2015, S. 137 – 166.

Niemeyer, Ch. (2011): **Oh mein Papa!** Eine kritische Glosse auf die Autobiographie des Pastors und Arche-Gründers Bernd Siggelkow. In: Sozial Extra 20, S. 11 – 16.

Niemeyer, Ch. (2015): **Was können uns die (sozial)pädagogischen Klassiker heute sagen?** In: Jugendhilfe 4, S. 237 – 241.

Schirmacher, Th. (2008): **Vorwort**. In: Siggelkow, B./Büscher, W.: Deutschlands sexuelle Tragödie. Asslar, S. 7 – 10.

Siggelkow, B./Büscher, W. (2008): **Deutschlands sexuelle Tragödie**. Wenn Kinder nicht mehr lernen, was Liebe ist. Asslar.

Siggelkow, B./Büscher, W./Mockler, M. (2010): **Papa Bernd**. Arche-Gründer Bernd Siggelkow – Ein Leben für die vergessenen Kinder. Asslar.

Schmals, K. M. et al. (2007): **Eine Arche für die armen Kinder in Hellersdorf**. Endbericht. Berlin.

Wüllenweber, W. (2007): **„Sexuelle Verwahrlosung: Voll Porno!“**. Stern Nr. 6 v. 21. Februar 2007 [5. 11. 2009].



Arno Heimgartner

Individuelle Wege

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (= BZgA) (2011): **Standards für Sexuaufklärung in Europa**. Arbeitspapier. Köln.

Dockner, S. (2013): **Sexualpädagogik – Wer klärt unsere Teenies auf?** Masterarbeit an der Universität Graz.

Valtl, K. (2013): **Sexuelle Bildung: Neues Paradigma einer Sexualpädagogik für alle Lebensalter**. In: Schmidt, R.-B./Sielert, U. (Hrsg.): Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung. 2. Aufl. Weinheim: Beltz Juventa, S. 125 – 140.

Der Standard (2011): **Uni-Vorlesung mündet in Orgasmus-Vorführung**. [4. 3. 2011].





Reinhard Winter

Zwischen Lust und Problem

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (= BZgA) (Hrsg.) (2010): **Jugendsexualität**. Repräsentative Wiederholungsbefragung von 14- bis 17-Jährigen und ihren Eltern. Aktueller Schwerpunkt Migration. Köln.

Hamberger, M. (2014): **Sexuelle Bildung – ganz bewusst und praktisch**. Erfahrungen mit einem Inhouse-Projekt in einer Einrichtung für Erziehungshilfe. In: AJS Informationen, Nr. 1/2014, 50. Jahrgang, Mai 2014, Stuttgart (AJS), S. 20 – 25.

Winter, R. (2013): **Sexualpädagogik in der Jugendhilfe**. In: Schmidt/Siebert (Hrsg.): Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung. Weinheim/Basel, S. 619 – 627.



Olaf Kapella

Sexualpädagogisches Arbeiten

International Planned Parenthood Federation (IPPF) (2006): **IPPF Framework for Comprehensive Sexuality Education (CSE)**. London.

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation (UNESCO) (2009): **International technical guidance on sexuality education**. Vol. II – Topics and learning objectives. Paris.

WHO-Regionalbüro und BZgA (2011): **Standards für die Sexuaufklärung in Europa**. Rahmenkonzept für politische Entscheidungsträger, Bildungseinrichtungen, Gesundheitsbehörden, Expertinnen und Experten. Köln.





Gerd Stecklina

Ein anderer Umgang mit Sexualität

Dreitzel, H. P. (1972): Die gesellschaftlichen Leiden und das Leiden an der Gesellschaft. Vorstudien zu einer Pathologie des Rollenverhaltens. München.

Gehltholt, E./Hering, S. (2006): Das verwehrte Mädchen. Diagnostik und Fürsorge in der Jugendhilfe zwischen Kriegsende und Reform (1945 – 1965). Opladen.

Gernert, J. (2010): Generation Porno: Jugend, Sex, Internet. Köln.

Herriger, N. (1979): Verwahrlosung. Eine Einführung in Theorien sozialer Auffälligkeit. München.

Klein, S. (2009): Die Wiederentdeckung der Moralpanik. Sexuelle Verwahrlosung und die neue Unterschicht. In: Soziale Passagen. 2009, Heft 1, S. 23 – 34.

Klein, A./Sager, Ch. (2010): Wandel der Jugendsexualität in der Bundesrepublik. In: Schetsche, M./Schmidt, R.-B. (Hrsg.): Sexuelle Verwahrlosung. Empirische Befunde – Gesellschaftliche Diskurse – sozioethische Reflexionen. Wiesbaden: VS, S. 95 – 117.

Klein, S. (2011): Verwahrlosung – eine sozialpädagogische Vergewärtigung mit Klaus Mollenhauer. In: Soziale Passagen. 2011, Heft 1, S. 115 – 125.

Koppetsch, C./Lewandowski, S. (2015): Sexuelle Vielfalt und hegemoniale Geschlechterordnung. In: Lewandowski, S./Koppetsch, C. (Hrsg.): Sexuelle Vielfalt und die Unordnung der Geschlechter. Beiträge zur Soziologie der Sexualität. Bielefeld, S. 7 – 25

Kuhlmann, C. (1989): Erbkrank oder erziehbar? Weinheim/München.

Lautmann, R. (2002): Soziologie der Sexualität. Erotischer Körper, intimes Handeln und Sexualkultur. Weinheim/München.

Matthiesen, S./Mainka, J./Martyniuk, U. (2015): Beziehungen und Sexualität im Jugendalter. In: Lewandowski, S./Koppetsch, C. (Hrsg.): Sexuelle Vielfalt und die Unordnung der Geschlechter. Beiträge zur Soziologie der Sexualität. Bielefeld, S. 219 – 247.

Mollenhauer, K. (1964): Einführung in die Sozialpädagogik. Probleme und Begriffe der Jugendhilfe. Weinheim.

Opitz, E. (1959): Verwahrlosung im Kindesalter. Göttingen.

Schetsche, M. (2009): Der Wille, der Trieb und das Deutungsmuster vom Lustmord (2004). In: Schmidt, R.-B./Schetsche, M.: Sexuelle Sozialisation. Sechs Annäherungen. Berlin, S. 57 – 85.

Schetsche, M./Schmidt, R.-B. (2010): Gefühlte Gefahren. Sexuelle Verwahrlosung zur Einführung. In: diess. (Hrsg.): Sexuelle Verwahrlosung. Empirische Befunde – Gesellschaftliche Diskurse – sozioethische Reflexionen. Wiesbaden, S. 7 – 24.

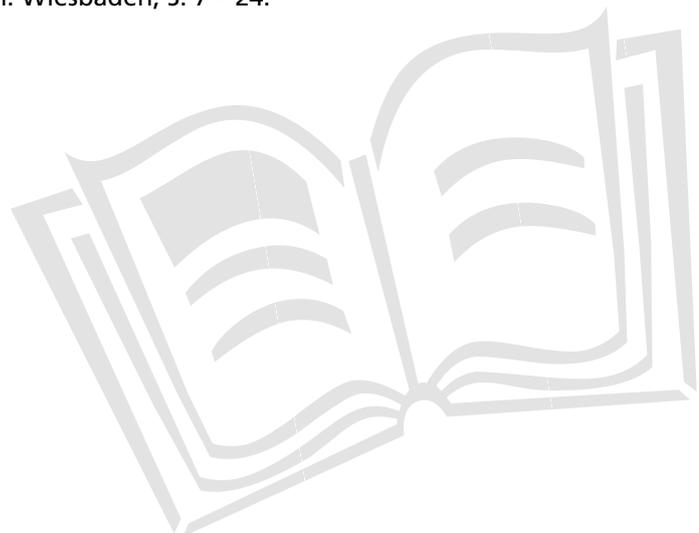
Sielert, U. (2010): Sexuelle Verwahrlosung – Interventionsnotwendigkeiten und -möglichkeiten aus pädagogischer Perspektive. In: Schetsche, M./Schmidt, R.-B. (Hrsg.): Sexuelle Verwahrlosung. Empirische Befunde – Gesellschaftliche Diskurse – sozioethische Reflexionen. Wiesbaden, S. 241 – 258.

Siggelow, B./Büscher, W. (2008): Deutschlands sexuelle Tragödie. Wenn Kinder nicht mehr lernen, was Liebe ist. Asslar.

Starke, K. (2010): Sexuelle Verwahrlosung in der DDR? In: Schetsche, M./Schmidt, R.-B. (Hrsg.): Sexuelle Verwahrlosung. Empirische Befunde – Gesellschaftliche Diskurse – sozioethische Reflexionen. Wiesbaden, S. 67 – 92.

Stähler, H. R. (2014): Generation Porno: Jugend zwischen Pornographie und Sexualität. Hamburg.

Thiersch, Hans (1992): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. 7. Auflage, Weinheim: Beltz Juventa.





Guðrun Ehlert

Geschlechterbewusste Soziale Arbeit

Becker-Schmidt, R. (1985): Probleme einer feministischen Theorie und Empirie in den Sozialwissenschaften. In: Feministische Studien 2, S. 93 – 104.

Becker-Schmidt, R. (1993): Geschlechterdifferenz – Geschlechterverhältnis: Soziale Dimensionen des Begriffs „Geschlecht“. In: Zeitschrift für Frauenforschung 1 u. 2, S. 37 – 46.

Becker-Schmidt, R./Knapp, G.-A. (1987): Geschlechtertrennung – Geschlechterdifferenz. Suchbewegungen sozialen Lernens. Bonn.

Bereswill, M. (2014): Geschlecht als Konfliktkategorie. In: Behnke, C./Lengersdorf, D./Scholz, S. (Hrsg.): Wissen – Methode – Geschlecht: Erfassen des fraglos Gegebenen. Wiesbaden, S. 189 – 200.

Bourdieu, P. (2005): Die männliche Herrschaft. Frankfurt a. M.

Connell, R. W. (1987): Gender and Power. Cambridge.

Connell, R. W./Messerschmidt, James W. (2005): Hegemonic Masculinity. Rethinking the Concept. In: Gender & Society 6, S. 829 – 859.

Ehlert, G. (2012): Gender in der Sozialen Arbeit. Konzepte, Perspektiven, Basiswissen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.



Robert Grollitsch

Männlichkeit als Bewältigungsfalle?

Böhnisch, L. (2013): Männliche Sozialisation. Eine Einführung. 2. Auflage, Weinheim/München.

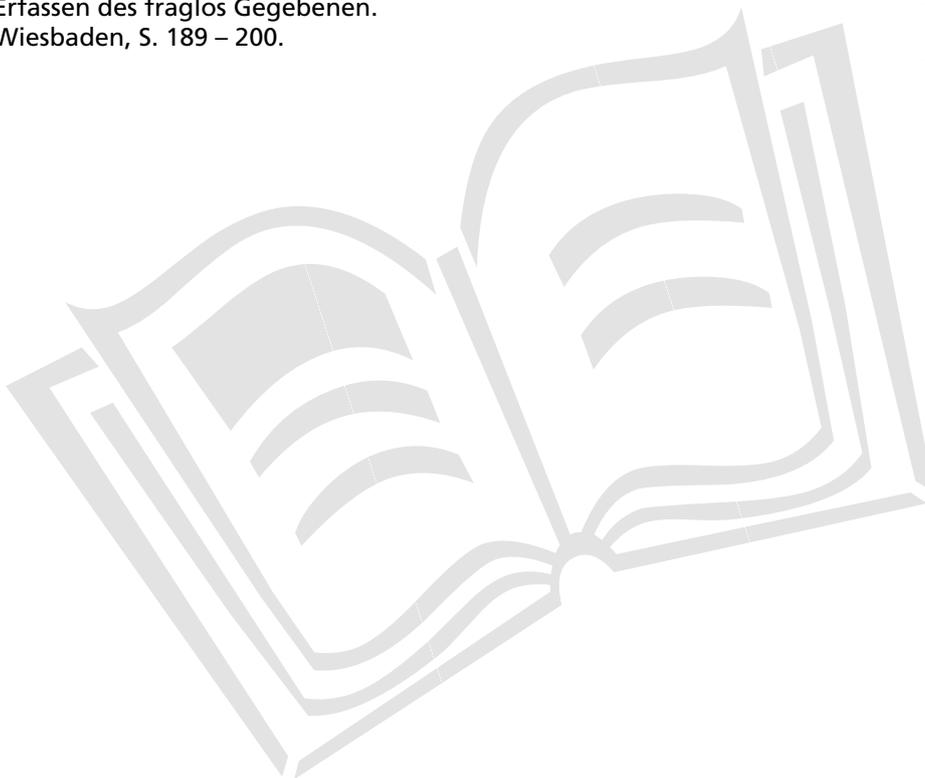
Böhnisch, L. (2012): Sozialpädagogik der Lebensalter. Eine Einführung. 6. Auflage, Weinheim/München.

Erdheim, M. (1988): Psychoanalyse und das Unbewusste in der Kultur. Frankfurt am Main.

Möller, K. (2012): Wie aus Jungen Männer werden. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. H. 40.

Stein-Hilbers, M. (2000): Sexuell werden. Sexuelle Sozialisation und Geschlechterverhältnisse. Opladen.

Waechter, N. (2013): Jugendliche in Bewegung. Sozialisation, Identitäten und Jugendkulturen. In: Kalcher, A. M./Laueremann, K. (2014): Vorbilder. Erziehen wohin? Salzburg. S. 27 – 35.





Bettina Weidinger

Sexuelle Selbstbestimmung von Anfang an

Kostenwein, W. (2011): **Sexuelle Kompetenz.** In: Bach, D./Böhmer, F. (Hrsg.): Intimität, Sexualität, Tabuisierung im Alter. Wien/Köln/Weimar.



Sara Blumenthal

Schambewusste Sexualpädagogik

Blumenthal, S.-F. (2014): **Scham in der schulischen Sexualaufklärung.** Eine pädagogische Ethnographie des Gymnasialunterrichts. Wiesbaden.

Bourdieu, P. (2009): Entwurf einer Theorie der Praxis. Zweite Auflage. Frankfurt a. M.

Dörr, M. (2010): **Nähe und Distanz. Zum grenzwahrenden Umgang mit Kindern in pädagogischen Arbeitsfeldern.** In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): Sexueller Missbrauch. In: Forum Sexualaufklärung und Familienplanung 3-2010. Köln, S. 20 – 24.

Engelen, E.-M./Markowitsch, H. J./von Scheve, C./Röttger-Rössler, B./Stephan, A./Holodynski, M./Vandekerckhove, M. (2009): **Emotions as Bio-cultural Processes.** Disciplinary debates and an interdisciplinary outlook. In: Röttger-Rössler, B./Markowitsch, H.J. (Hrsg.): Emotions as Bio-cultural Processes. New York, S. 23 – 53.

Flaake, K./King, V. (2003): **Psychosexuelle Entwicklung, Lebenssituation und Lebensentwürfe junger Frauen.** Zur weiblichen Adoleszenz in soziologischen und psychoanalytischen Theorien. In: dies. (Hrsg.): Weibliche Adoleszenz. Zur Sozialisation junger Frauen. Weinheim/Basel/Berlin, S. 13 – 39.

International Planned Parenthood Federation (2009): **Sexuelle Rechte: Eine IPPF Erklärung.** O. O.

Landweer, H. (1999): **Scham und Macht: phänomenologische Untersuchungen zur Sozialität eines Gefühls.** Tübingen.

Scheff, T. J. (1990): **Socialization of emotions: pride and shame as causal agents.** In: Theodore D. Kemper (Hrsg.) Research Agendas in the Sociology of Emotions. Albany, S. 281 – 304.

Schmidt, G. (2012): **Abschied vom Trieb.** Interpretationen des sexuellen Verlangens. In: Thole, W./Baader, M./Helsper, W./Kappeler, M./Leuzinger-Bohleber, M./Reh, S./Sielert, U./Thompson, Ch. (Hrsg.): Sexualisierte Gewalt, Macht und Pädagogik. Opladen/Berlin/Toronto, S. 165 – 173.

Sigusch, V. (2013): **Sexualitäten.** Eine kritische Theorie in 99 Fragmenten. Frankfurt/New York.

Sigusch, V. (2012): **Sexualwissenschaftliche Thesen zur Missbrauchsdebatte.** In: Quindeau, I./Brumlik, M. (Hrsg.): Kindliche Sexualität. Weinheim/Basel, S. 209 – 221.

Waldeck, R. (2003): **Die Frau ohne Hände.** Über Sexualität und Selbstständigkeit. In: Flaake, K./King, V. (Hrsg.): Weibliche Adoleszenz. Zur Sozialisation junger Frauen. Weinheim/Basel/Berlin, S. 13 – 39.

